

Das Info-Scout-Projekt

Informationskompetenzförderung für Schülerinnen und Schüler (der Sekundarstufe II) auf breiten Schultern

von **SABINE AL-DIBAN** und **DANIELA DOBELEIT**

Das Info-Scout-Projekt basiert auf einer Kooperation von TUD und SLUB und bietet vor allem Gymnasiasten die Möglichkeit, Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben und somit die eigene Facharbeit als Vorbereitung auf ein Studium oder die berufliche Laufbahn zu verbessern. Gleichzeitig eröffnet es den Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in eine Universitätsbibliothek als Lern- und Arbeitsort. Außerdem ermöglicht es Lehramtsstudierenden, zusätzliche Lehrerfahrungen zu sammeln. Das Projekt wurde auf dem diesjährigen Bibliothekartag ausgezeichnet.

Seit im Freistaat Sachsen das Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit in den Lehrplan der Sekundarstufe II aufgenommen wurde, stieg der Bedarf an Lehrangeboten zur Vorbereitung auf die „Facharbeit“ oder „Komplexe Leistung“. Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) mit ihrer heterogenen Nutzerschaft wurde vor die Aufgabe gestellt, ein Konzept zu entwickeln, das zum einen in ganz Sachsen einsetzbar ist und zum anderen den individuellen Bedarfen der Schulen entgegenkommt.

Dafür wurden zunächst in Gesprächen mit Vertretern sächsischer Schulen und der TU Dresden verschiedene Modelle und Umsetzbarkeiten erörtert. Eine Idee war die Erstellung des Blended-Learning-Angebotes der SLUB „Von der Idee zur Facharbeit: ein Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten für Schüler“. Der Kursinhalt wurde dafür so aufbereitet, dass nur ein einziger Besuch der SLUB notwendig ist. Die vor- und nachbereitenden Module des Kurses stehen online zur Verfügung und dienen der Erarbeitung von theoretischem Wissen und fachlichen Inhalten, so dass im Präsenzkurs der Fokus auf das praktische Arbeiten gelegt werden kann. Dieser Kurs wird von der SLUB für einzelne Klassen angeboten, eignet sich jedoch nicht für ganze Jahrgänge.

Um die Reichweite dieses Angebotes zu vervielfachen, entwickelte die Professur Schulpädagogik:

Schulforschung (Fakultät Erziehungswissenschaften), im Rahmen des Maßnahmenpaketes „Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ das Info-Scout-Projekt. Der innovative Gedanke besteht darin, dass Lehramtsstudierende der TU Dresden zu Multiplikatoren ausgebildet werden und diese zusätzliche, universitär betreute Lehrerfahrungen an Schulen und am außerschulischen Lernort Bibliothek sammeln. Gleichzeitig entlasten die Info-Scouts die begrenzten Lehrkapazitäten an Schulen und Bibliothek.

Die Info-Scout-Kurse sind modular aufgebaut. Äquivalent zum SLUB-Präsenz-Kurs vermitteln die Info-Scouts den Schülern vor Ort die Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten. Anschließend unternimmt der gesamte Jahrgang in Begleitung von Lehrern eine Exkursion nach Dresden und besucht die SLUB. In diesem Aufbaumodul wird der Schwerpunkt auf die Förderung der Recherche- und Bewertungskompetenzen gelegt. Die Bibliothek ist ein zentraler Treffpunkt der Universität und bietet eine besondere Atmosphäre als außerschulischer Lernort. Hier können die Schülerinnen und Schüler erleben, wie Studierende und Wissenschaftler lesen, lernen und arbeiten und erste Eindrücke vom Studiums- und Universitätsbetrieb sammeln.

Lernchancen für alle Beteiligten

Erstens, werden Bibliotheken und Schulen mit begrenzten Lehrkapazitäten entlastet. Das Info-Scout-Projekt konzentriert sich auf Schulen im ländlichen Raum Sachsens, die sonst keine Kurse zum wissenschaftlichen Arbeiten anbieten können. Zusätzlich sichert die SLUB das inhaltlich hohe Niveau der Kurse zu Recherchekompetenzen: So erhielten die diesjährigen Info-Scout-Studierenden im Rahmen des vorbereitenden Basisseminars ein Recherche-training an der SLUB. Ein Blended-Learning-Kurs wird vorgestellt, der als Modell für die Kurskonzepte der Info-Scouts dient.



Zweitens erzielt der Kurs eine Verbesserung der Theorie-Praxis-Verzahnung im Lehramtsstudium. Lehramtsstudierende werden bereits früh im Studium an das aktive Lehren in der komplexen Schulpraxis herangeführt. Eine Besonderheit ist die Lehrmethode des Tandem-Teaching. Lehrende können miteinander und voneinander lernen. Diese Erfahrungen sind gute Voraussetzungen, um einen Transfer bei den Studierenden in das Referendariat und in die künftige Berufspraxis anzubahnen. Parallel dazu erhalten die Studierenden kontinuierliche Konsultationen durch eine Dozentin der TU Dresden. Außerdem führt der Lehrinhalt „Wissenschaftliches Arbeiten“ Lehramtsstudierende aller Fächerkombinationen für weiterführende allgemeinbildende Schulen zusammen.

Drittens, trägt das Projekt dazu bei, die Leistungen der Schüler zu verbessern. Die Erstellung der „Komplexen Leistung“ oder „Facharbeit“ in der 10., 11. oder 12. Klasse ist lehrplanrelevant und wird als zentraler Baustein der Studien- und Berufsorientierung betrachtet, erfüllt diese Funktion aber bisher nur unzureichend. Deshalb sollen die Info-Scout-Kurse nicht nur inhaltliche Grundlagen vermitteln, sondern auch das Interesse und die Freude am wissenschaftlichen Arbeiten wecken.

Fazit

In einem Fazit des ersten Projektjahrs lässt sich festhalten, dass sich 26 Studierende zu Multiplikatoren qualifizierten. Seit August 2016 konnten 15 Schulen mit weit über 800 Schülern an den Kursen und der Evaluation teilnehmen. Über 2.000 km Fahrt durch ganz Sachsen liegen hinter uns. Derzeit begutachtet das Info-Scout-Projektteam circa 250 wissenschaftlichen Schülerarbeiten. Außerdem ist das Projekt Inhalt einiger Abschlussarbeiten von Lehramtsstudierenden.

Bis zum Ende der Projektlaufzeit werden verschiedene Vor- und Nachbefragungen zur Evaluation

INFO-SCOUT-PROJEKT

- Einzelvorhaben im Projekt „Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ (TUD-Sylber) der TU Dresden
- Förderung im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung des Bundes und der Länder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Präsentation und Poster des auf dem 106. Deutschen Bibliothekartag prämierten Konzepts online zum Nachlesen

durchgeführt. Die Ergebnisse sollen pädagogische und psychologische Einflussfaktoren auf den Erwerb von Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens von Schülern aufzeigen. Wir planen mit den gewonnenen Erkenntnissen die Kurskonzepte zu verbessern und zielgruppenspezifischer auszuarbeiten. Außerdem arbeitet das Info-Scout-Team mit der SLUB an der Entwicklung von E-Learning-Modulen zur multimedialen Ausgestaltung der bestehenden Präsenzveranstaltungen.

Für „Evaluation und Assessment bei der Vermittlung von Informationskompetenz“ wurde die TU Dresden gemeinsam mit der SLUB mit dem 3. Platz beim Best-Practice-Wettbewerb 2017 auf dem 106. Bibliothekartag in Frankfurt am Main ausgezeichnet. Die Kooperation der Technischen Universität Dresden, Professur Schulpädagogik, Schulforschung und der Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden wird also bereits über Sachsen hinaus wahrgenommen und trägt aktiv zu einer Informationskompetenzförderung bei Schülerinnen und Schülern auf breiteren Schultern bei.



SABINE
AL-DIBAN

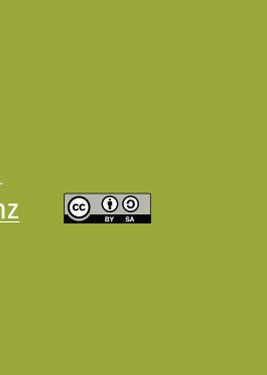
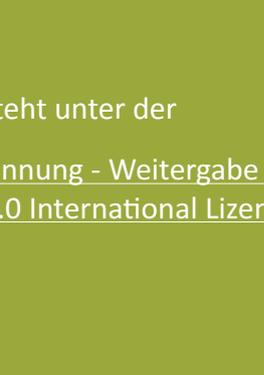
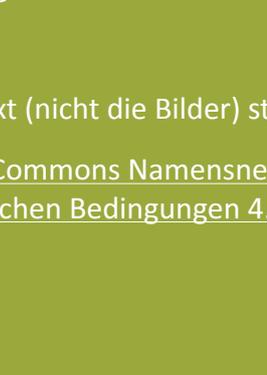


DANIELA
DOBELEIT



BIS

Das Magazin der Bibliotheken in Sachsen



Dieser Text (nicht die Bilder) steht unter der
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe
unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz

